



Leitfaden zur Leitung von Turnieren der Masters-Serie des Bayerischen Volleyball-Verbandes

Vorgaben des Deutschen Volleyball-Verbandes:

s. Anhang „Durchführungsbestimmungen für die Turniere der Landesverbände mit Wertung in der Deutschen Rangliste“

Für Ausrichter ist nur 3.1., 3.2. und 8. relevant (restliche Punkte werden durch den BVV bearbeitet)

TURNIERPROGRAMM:

s. Anhang „Kurzanleitung für das BVV-Turnierprogramm“

Zur Verwendung des Turnierprogramms ist ein PC (Laptop) und Drucker sowie ein Internetzugang nötig!

Spielansetzung:

Es wird immer mit fester Felderbelegung gespielt (nicht: nächstes Spiel auf dem nächsten freien Feld!). Hierzu müssen die Spiele im Turnierprogramm den Feldern zugewiesen werden.

1. Ziel: lokale Teams des ausrichtenden Vereins auf den CenterCourt
2. Ziel: Ausgewogene Anzahl von Damen- und Herrenspielen auf den CenterCourt
3. Ziel: Topgesetzte Teams auf den CenterCourt
4. Vorletztes Spiel CenterCourt: Damenfinale, letztes Spiel CenterCourt: Herrenfinale
5. Entweder: die vier Halbfinalspiele hintereinander auf dem CenterCourt und die Spiele um Platz auf einem Nebefeld ODER die Halbfinalspiele parallel auf CenterCourt und Nebefeld und die Spiele um Platz drei vor den Finalspielen auf dem CenterCourt

Wichtig: die Spielreihenfolge darf nicht geändert werden!

Wichtig: es sollten nicht „gleichwertige“ Spiele (z.B. Viertelfinale Winnerrunde oder alle Spiele, bei denen der Verlierer als 7. ausscheidet) an zwei verschiedenen Tagen gespielt werden (eins am Samstag und eins am Sonntag), damit die Finalteams die Chance auf die gleiche Anzahl an Spielen pro Tag haben). Wenn also absehbar ist, dass ein Spiel (z.B. beim 24er-Double-Out-Baum Spiel Nr. 40 (=Verlierer ist 7.) nicht mehr gespielt werden kann, sollten auch Spiele 39 erst am Sonntag gespielt werden!

Sollte das Turnier an zwei unterschiedlichen Örtlichkeiten stattfinden (z.B. Vereinsanlage und

CenterCourt in der Innenstadt), so muss darauf geachtet werden, dass auf dem Centercourt keine Pause entsteht, weil sich ein Team (aus welchen Gründen auch immer) noch bei der zweiten Örtlichkeit befindet. Sollte es wider Erwarten doch zu einer Pause kommen müssen, so muss diese Pause mit Zuschaueraktionen (Spiele) gefüllt werden, damit die Zuschauer vor Ort gehalten werden.

Spieldauer:

Bei zwei Gewinnsätzen bis 15: ca. 40-45min/Spiel (inkl. Einschlagen und Aufschläge)

Bei zwei Gewinnsätzen bis 21: ca. 50-60min/Spiel (inkl. Einschlagen und Aufschläge)

Aushänge:

Die Spielergebnisse müssen zur Information für Spieler und Zuschauer laufend aktualisiert werden. Um Papier zu sparen muss nicht nach jedem Spiel gedruckt werden (eintragen in den Aushang für Spieler per Hand reicht aus).

Wichtig: Detaillierten Spielablauf und Spielbaum aktualisieren (Sieger- UND Verliererteams eintragen, dazu Ergebnis)

Internet:

Die Ergebnisse müssen mittels Turnierprogramm laufend ins Internet übertragen werden!
Benutzerkennung und Passwort bekommt jeder Ausrichter über den BVV.

SCHIEDSRICHTERANSETZUNG:

Je nach Anzahl der Spielfelder pfeifen die ersten Spiele diejenigen Teams, die als letztes aktiv ins Turniergeschehen eingreifen. Bei zwei Feldern sind das in der Regel die an Pos.2 und 7 gesetzten Teams. Danach gilt die Regel: eines der beiden Teams, die gerade gespielt haben, pfeift das nächste Spiel auf demselben Feld, und zwar dasjenige Team, das nicht zuerst wieder spielen muss (und damit länger Pause hat):

- Von den Spielen 1-8 der Verlierer (da der Gewinner in der nächsten Runde –Spiel 9-16- wieder spielen muss)
- Danach gilt: in der Looserrunde der Verlierer und in der Winnerrunde der Sieger

Am Finaltag sind in der Regel neutrale Schiedsrichter des BVV im Einsatz, sodass auch Schiedsrichter der ersten Spiele des Tages gewährleistet sind. Ggf. sind Helfer des Ausrichters als Anschreiber nötig,

INHALTE TECHNICAL MEETING:

- Begrüßung (Ausrichter, Turnierleiter, weitere wichtige Personen)
- Informationen des Ausrichters: Spielerbereich, Verpflegung, Toiletten, Duschen, Party, Arzt/Physio/1.Hilfe, Übernachtungsmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, Sauberkeit
- Sportlicher Ablauf: Spielsystem, Anzahl Teams, Satzlänge (bei Kat.1 ab Platz 7 bis 21! Bei Kat.2 mind. Halbfinale und Finale bis 21!)
- Spielablauf: wann Wechsel Damen- und Herrenfelder, bis zu welcher Spielnummer am Samstag, Planung Halbfinals/Finals

- Technischer Ablauf: Aufwärmzeit auf Feld 5min, Schiedsrichtereinteilung, Organisation Spielberichtsbögen, Spielbälle, Aushänge,
- Jury (muss gebildet werden): Ausrichtervertreter, Turnierleiter, Spielervertreter (ggf. statt Turnierleiter ein BVV-Vertreter, falls anwesend)
- die ersten Spielrunden...

AUSGABE PLAYER-SHIRTS:

Die Shirts werden bei der Anmeldung kurz vor dem Technical Meeting an die Spieler ausgegeben.

Jeder Spieler auf den Masters-Turnieren erhält bei seinem ersten Turnier zwei Shirts und bei seinem zweiten Turnier ebenfalls zwei Shirts (jeweils in verschiedenen Farben). Die Liste, wer welche Shirts erhält, wird mit den Shirts an den Ausrichter verschickt. Bitte in dieser Liste abhaken, wer welche Shirts erhalten hat! **Bitte diese Liste nach dem Turnier wieder an die BVV-Geschäftsstelle zurücksenden!**

PFLEGE DER FELDER

CenterCourt: Auf dem CC sollten sich Ballkinder um die Spielbälle kümmern (mind.2, besser 3, die Ballkinder sollten mind. 10 Jahre und maximal 18 Jahre alt sein und können regelmäßig, z.B. alle 2-3 Spiele, ausgetauscht werden). Die Werbebanden sollten permanent frei sichtbar sein. Es sollte eine große Anzeigetafel für die Zuschauer vorhanden sein (bedient durch einen Helfer).

CC und Nebenfelder: jedes Spielfeld sollte nach jedem Spiel leicht mit Rechen bearbeitet werden (und Linien abklopfen).

MODERATOR:

Der Moderator muss fachkundig sein und sollte vorab Informationen zum Turnier (Teams, Ausrichter, Verband, Sponsoren, weitere wichtige Informationen) erhalten.

SIEGEREHRUNG:

Die Siegerehrung beginnt direkt im Anschluss an das Männerfinale mit den ersten drei Teams der Damen und Herren (gesamt sechs Teams), sowie den Offiziellen (Vertreter Ausrichter, Spielervertreter/BVV, Vertreter der Stadt/Gemeinde, Sponsoren,...) .

Es ist darauf zu achten, dass die Teams in den offiziellen Playershirts (im Team gleiche Farbe, am besten: Siegerteam in anderer Farbe als die Zweit- und Drittplatzierten) einlaufen.

Um eine gute Außenwirkung zu gewährleisten sind Sachpreise (Blumen, Pokale, Medaillen, Urkunden,...) vorzubereiten.

Dem Moderator sollte vor der Siegerehrung ein Info-Blatt mit den Infos zur Siegerehrung als Hilfe gereicht werden (welche Teams, , welche Offiziellen, welche Sponsoren, nächste Termine,...)

Ablauf der Siegerehrung:

Einlauf der Ballkinder/Helfer in großer Runde – Vorstellung der Offiziellen in sinnvoller Reihenfolge – Aufrufen der Herrenteam (3. Platz, 2. Platz, 1. Platz) – Aufrufen der Damenteam (3. Platz, 2. Platz, 1. Platz) – Dankesreden der Spieler – Gruppenfoto mit allen (inkl. Pokale/Urkunden/Blumen und Bällen,) – „Raupe“ o.ä. aller Beteiligten

ACHTUNG: Um die Siegerehrung nicht zu sehr in die Länge zu ziehen, ist es empfehlenswert, die Grußworte der Offiziellen zwischen den beiden Finalspielen anzusetzen!

EINHALTUNG DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN:

- Meldet ein Team nach 18.00 Uhr des Turniervortages um, so ist es aus dem Turnier zu nehmen. Die Nachrücker müssen verständigt werden und rücken nach.
- Reist ein Team nach Beginn des Technical Meetings an, ohne beim Ausrichter oder der Turnierleitung angerufen zu haben, so ist es aus dem Hauptfeld zu nehmen (plus Meldung an BVV).
- Die Spielpausen dürfen nicht überzogen werden, um den Turnierablauf nicht zu gefährden. Sollte ein Team fünf Minuten nach Spielende des vorherigen Spieles nicht spielbereit auf dem Feld stehen, so ist das Spiel mit 0:2-Sätzen zu werten.
- Alle Spieler müssen mit den offiziellen Tourshirts spielen (innerhalb des Teams in gleicher Farbe, auf dem CenterCourt haben beide Teams unterschiedliche Farben). Die Spieler innerhalb eines Teams müssen in gleichen Hosen (Farbe/Schnitt) spielen. Wenn Damenteam in langen Hosen spielen wollen, ist der Schiri-Einsatzleiter zu befragen.

PRESSEARBEIT:

Zeitlicher Ablauf:

- halbes Jahr vor Turnier: Termininformation an lokale Pressevertreter
- Nach Meldeschluss: 1. Pressemitteilung (ggf. Pressekonferenz)
- 3 Tage vor Turnier: 2. Pressemitteilung (mit Top-Teams und lokalen Teams)
- während des Turniers: Betreuung anwesender Pressevertreter: Ausdruck Spielergebnisse, Weitergabe relevanter Informationen zum Turnier und zu Beachvolleyball in Bayern
- am Finaltag: 3. Pressemitteilung mit Ergebnissen, Nachbericht und mind. drei Bildern (max. ein Gruppenfoto, besser Actionfotos der Finalsspiele)

Zu jedem Masters erscheinen auch zwei Pressemitteilungen des BVV als Vorbericht und Nachbericht. Hierfür sind Informationen des Ausrichters ausdrücklich erwünscht.